



JAHRESBERICHT

2021 - 2022

Jugendpark Hennef

E-Mail: jugendpark@hennef.de

Website: www.hennef.de/jugendpark

Instagram: [jugendpark_hennef](https://www.instagram.com/jugendpark_hennef)

Tel. 02242/888300

Humperdinckstraße

53773 Hennef



INHALTSVERZEICHNIS

1	Einleitung	3
2	Jugendpark Hennef.....	4
	2.1 Gesetzliche Grundlage.....	4
	2.2 Räumlichkeiten	5
	2.3 Sozialraum.....	6
	2.4 Öffnungszeiten.....	6
	2.5 Personal.....	6
	2.6 Arbeitsschwerpunkte.....	7
	2.7 Zielgruppe und Besucherstruktur	8
3	Aktivitäten 2021 – 2022.....	9
	3.1 Herausforderungen durch Covid-19	17
	3.2 Ferienprogramme	17
	3.3 Offbeat.....	18
4	Kooperationspartner*innen & Öffentlichkeitsarbeit	20
5	Statistik.....	21
6	Resümee & Ausblick.....	24
7	Tabellenverzeichnis	25
8	Abbildungsverzeichnis.....	26
9	Anhang & Bilder.....	27

1 Einleitung

Der Jugendpark Hennef ist eine städtische Einrichtung der offenen Kinder- und Jugendarbeit (OKJA) im Zentrum der Stadt Hennef. Seit 2007 befindet sich der Jugendpark südlich des Bahnhofes, in der Humperdinckstraße. Mit seiner großen Außenanlage von ca. 2.500m² Freiraum und dem auffälligen Bahnwaggon ist die Einrichtung täglicher Treffpunkt für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene.

Der Jugendpark bietet offene und freiwillige Angebote für alle Hennefer*innen im Alter von 6 bis 27 Jahren. Als "Ort der Begegnung" dient er als Forum der Kommunikation, Kreativität, Integration, Inklusion und Partizipation für Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene und ihre Familien mit unterschiedlicher ethnischer und sozialer Herkunft.

Daraus resultierend zählen zu den Schwerpunkten der Einrichtung:

- offene Treffmöglichkeiten für Kinder ab 6 Jahren und Jugendliche/junge Erwachsene bis 27 Jahre
- Kreativ-, Musik-, Sport-, Bildungs- und Ernährungsangebote
- diverse Projektarbeiten
- verschiedene Gruppenangebote
- Ferienangebote

Die Angebote dienen der Förderung und Entwicklung junger Menschen und orientieren sich an deren Interessen, werden von ihnen mitbestimmt und mitgestaltet, befähigen zur Selbstbestimmung, sollen zur gesellschaftlichen Mitverantwortung hinführen und zu sozialem Engagement anregen.

Der vorliegende Bericht gibt einen Einblick über die Entwicklungen im Jugendpark Hennef in den Jahren 2021 und 2022.



Abbildung 1: Luftbild Jugendpark aus Richtung Bahnhof

2 Jugendpark Hennef

2.1 Gesetzliche Grundlage

Die OKJA ist Bestandteil der sozialen Infrastruktur von Städten und Gemeinden und erfüllt gemeinsam mit anderen Bereichen der Kinder- und Jugendhilfe den Auftrag des SGB VIII (Achstes Sozialgesetzbuch) und des Dritten Ausführungsgesetzes des Kinder- und Jugendhilfegesetzes: 3. AG-KJHG-KJFöG, welche die übergeordneten, gesetzlichen Rahmenbedingungen in Deutschland und in Nordrhein-Westfalen festlegen.

Als Teil der OKJA sind für den Jugendpark die **§§ 1, 9, 11 und 14 SGB VIII** maßgeblich. Das Recht eines jungen Menschen auf Förderung seiner Entwicklung und auf Erziehung zu einer eigenverantwortlichen Persönlichkeit basiert auf Art. 6 des Grundgesetzes sowie § 1 Abs. 1 SGB VIII und wird für die Offene Arbeit mit Kindern und Jugendlichen im § 11 SGB VIII Abs. 1 spezifiziert: „Jungen Menschen sind die zur Förderung ihrer Entwicklung erforderlichen Angebote der Jugendarbeit zur Verfügung zu stellen. Sie sollen an den Interessen junger Menschen anknüpfen und von ihnen mitbestimmt und mitgestaltet werden, sie zur Selbstbestimmung befähigen und zu gesellschaftlicher Mitverantwortung und zu sozialem Engagement anregen und hinführen.“ Dies ist mit Schwerpunkten und möglichen Maßnahmen in den §§ 10 und 12 des 3. AG-KJHG-KJFöG zusätzlich untermauert und beschrieben.

Zum anderen geht es in § 9 SGB VIII darum, „die Achtung der Grundrichtung der Erziehung und die wachsende Fähigkeit und das Bedürfnis des Kindes oder des Jugendlichen zu selbstständigem, verantwortungsbewusstem Handeln sowie die jeweiligen besonderen sozialen und kulturellen Bedürfnisse und Eigenarten von Mädchen und Jungen und ihrer Familien zu berücksichtigen, Benachteiligungen abzubauen und die Gleichberechtigung von Mädchen und Jungen zu fördern.“ Hierzu soll Jugendarbeit „junge Menschen in ihrer individuellen und sozialen Entwicklung fördern und dazu beitragen, Benachteiligung zu vermeiden oder abzubauen“ (§ 1 Absatz 3 Satz 1 SGBVIII) „Kinder und Jugendliche vor Gefahren für ihr Wohl schützen“ (ebd. Satz 3) und „dazu beitragen, positive Lebensbedingungen für junge Menschen und ihre Familie sowie eine kinder- und familienfreundliche Umwelt zu erhalten oder zu schaffen“ (ebd. Satz 4).

Auch sollen die Jugendlichen nach § 14 Abs. 2 SGB VIII befähigt werden, „sich vor gefährdenden Einflüssen zu schützen, sollen zur Kritikfähigkeit, Entscheidungsfähigkeit und Eigenverantwortlichkeit sowie zur Verantwortung gegenüber ihren Mitmenschen geführt werden.“

In diesem Rahmen stellt die Jugendarbeit eine Ressource im Sozialraum mit vielfältiger außerschulischer Freizeit- und Bildungsarbeit dar. Ihre Angebote richten sich an alle jungen Menschen im Alter von 6 bis 27 Jahren. Im Fokus der Angebote stehen das Ziel der Förderung von Selbstorganisation und Selbstwirksamkeit sowie das Grundprinzip der Mitbestimmung von Kindern und Jugendlichen.

2.2 Räumlichkeiten

Offene Kinder- und Jugendarbeit ist in besonderem Maße von gesellschaftlicher Vielfalt und stetiger Veränderung geprägt. Interessen und Freizeitverhalten junger Menschen sind dynamisch und wenig an tradierten Strukturen orientiert. Deshalb ist der Jugendpark Hennef von Grund auf partizipativ gestaltet. Die Ausstattung ist daher nah an den Bedürfnissen und Vorstellungen der Kinder und Jugendlichen orientiert. Es gibt im Jugendpark Hennef keine Zugangsbeschränkung, das Gelände umfasst ca. 2.500 Quadratmeter und ist barrierefrei angelegt sowie durch seine Offenheit für alle Generationen geeignet.

Der Bahnwaggon beinhaltet auf ca. 20 Quadratmetern eine Herdplatte, ein Spülbecken und verschiedene Spiel sowie Sitzmöglichkeiten.

Aufgrund der stetig wachsenden Besuchszahlen und des immer größer werdenden Einzugsgebiets, wurde 2018 ein WC-Häuschen nachgerüstet, welches Platz für zwei Toiletten und Lagerregale bietet.



Abbildung 2: Bahnwaggon im Jugendpark



Abbildung 3: Sanitärhäuschen Jugendpark



Abbildung 4: Bushaltestelle im Jugendpark

2.3 Sozialraum

Der Jugendpark befindet sich direkt hinter dem Bahnhof im Hennefer Stadtzentrum. Durch die Fußgängerunterführungen ist die Innenstadt mit Busbahnhof, Marktplatz und zahlreichen Geschäften schnell zu erreichen. Wo zu Baubeginn des Jugendparks noch viele unbebaute Freiflächen existierten, stehen heute viele Mehrfamilienhäuser, ein Parkhaus, ein Geschäftsgebäude und ein Reha-Zentrum.

Außerdem befinden sich in der Nachbarschaft zwei Kindertageseinrichtungen, ein Spielplatz, ein Seniorenheim und das Generationenhaus. In diesem Haus befinden sich die Familienberatungsstelle, das Senioren*innenbüro, das Streetwork-Büro, diverse Praxen und eine der oben genannten Kitas.

Des Weiteren liegt der Jugendpark auf dem direkten Schulweg zu einigen Grund- und weiterführenden Schulen, so dass besonders zu den Stoßzeiten (vor und nach dem Unterricht) viele Schüler*innen den Jugendpark passieren.

2.4 Öffnungszeiten

Das Gelände des Jugendparks ist täglich von 8 – 22 Uhr öffentlich zugänglich. Die regulären Öffnungszeiten des Bahnwaggons mit pädagogischem Angebot sind wie folgt festgelegt:

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa
Spielplatz (16-18 Uhr)	Skatepark (13–15 Uhr) Bahnwaggon Ab 15:00- 20:00	Bahnwaggon 15:00- 20:00	Bahnwaggon 15:00 -20:00	Bahnwaggon 15:00-20:00	Erster Samstag im Monat Offbeat

Tabelle 1: Öffnungszeiten 2021 und 2022

Durch den Corona Virus Covid-19 und die damit einhergehenden Richtlinien mussten die Öffnungszeiten 2021 immer wieder an die aktuelle Situation angepasst und verändert werden. Ab dem Sommer 2021 konnte der Jugendpark ohne Einschränkungen wieder öffnen.

2.5 Personal

2021

Name	Ausbildung/ Funktion	Beschäftigt seit/ bis	Wochenstunden
Petra Priewe	Pädagogische Frackkraft	Seit 2012	39
Jule Schwarz	Pädagogische Hilfskraft/ im Studium Soziale Arbeit	Bis Sommer 2021	20
Aref Jabo	In PIA-Ausbildung	Seit 2019	18

Tom Dameris	Bundesfreiwilligendienstler	Bis Ende August 2021	39
Kai Brandherm	Bundesfreiwilligendienstler	Ab Oktober 2021	39

Tabelle 2: Personal 2021

2022

Name	Ausbildung/ Funktion	Zeitraum	Wochenstunden
Petra Prieue	Pädagogische Frackkraft	Bis September 2022	39
Aref Jabo	Pädagogische Fachkraft	Ab August 2022 (Davor noch in PIA- Ausbildung mit 18 WS)	39
Kai Brandherm	Bundesfreiwilligendienstler	Bis Ende September 2022	39
Jeremiah Tebernum	Bundesfreiwilligendienstler	Ab Ende September 2022	39
Jonah Gertmann	Bundesfreiwilligendienstler	Ab Oktober 2022	39
Katrin Tausch	Ehrenamtliche Tätigkeit	Oktober bis Dezember 2022	Jeden Mittwoch von 18-20 Uhr
Rassmus Pinner	Ehrenamtliche Tätigkeit	ganzjährig	Ca. 3

Tabelle 3: Personal 2022

Regelmäßig leisten auch junge Menschen ihr Praktikum im Rahmen von Schule, Ausbildung oder Studium in der Einrichtung ab. Dadurch erhalten diese die Möglichkeit, das Arbeitsfeld der OKJA kennenzulernen und sich in diesem aktiv auszuprobieren. Neben den Fachkräften, Bundesfreiwilligendienstleistenden und Praktikant*innen gibt es auch ehrenamtlich Tätige. Während die Fachkräfte die Hauptverantwortung tragen, leisten die anderen Teammitglieder einen ebenso wichtigen Anteil in der Arbeit der Einrichtung. Durch BFD, Praktikum und Ehrenamt wird das Team immer wieder durch wechselnde junge Menschen bereichert, die mit für eine zielgruppengerechte Ausrichtung der Angebote sorgen und es erst möglich machen, dass immer mindestens 2 Teammitglieder Vorort sind.

2.6 Arbeitsschwerpunkte

Durch die pädagogischen Angebote der offenen Kinder- und Jugendarbeit (OKJA) sind im Jugendpark Hennef folgende Ziele festgelegt:

- Vermittlung von Werten und Normen
- Förderung der Persönlichkeitsentwicklung und sozialer Kompetenzen
- Förderung von Teilhabe und Einflussnahme
- Unterstützung und Vermittlung zu den speziellen Fachdiensten
- Ressourcen entdecken und Stärken

Diese Ziele werden durch Arbeitsprinzipien wie Freiwilligkeit, Partizipation, Offenheit, Inklusion, Gendergleichheit, Prävention, Professionalität und Bildung erreicht.

2.7 Zielgruppe und Besuchsstruktur

Die Angebote des Jugendparks richten sich an alle Kinder und Jugendlichen. Zurzeit liegt die Altersspanne der Stammbesucher*innen zwischen 5 und 22 Jahren. Auch wenn sich die OKJA erst an Kinder ab dem Schuleintritt richtet, wird der Jugendpark durch seine sozialräumliche Lage und die familienfreundliche Fläche bereits von jüngeren Kindern besucht. Im Sinne einer zukunftsweisenden Beziehungsarbeit werden diese in der Regel nicht weggeschickt, sondern soweit möglich in die Angebote integriert. Bis die Kinder fähig sind sich im offenen Angebot frei zu bewegen, werden die Eltern entsprechend gebeten ihr Kind zu beaufsichtigen.

Die Besucher*innen zeichnen sich durch ihre Vielfältigkeit aus. Diversität in Bezug auf Herkunft, Geschlecht, sexuelle Orientierung und soziale Stellung wird untereinander toleriert.

3 Aktivitäten 2021 – 2022

Januar 2021
<ul style="list-style-type: none"> • Lockdown • Instagram LIVE (Among Us, Schwarz/Weiß, Schach) • Radio Show über Twitch
Februar 2021
<ul style="list-style-type: none"> • Lockdown (Einzelgespräche ab 24.02.22 im Jugendpark) • Instagram LIVE (Among Us, Play the Games, Party mit Barlon, Talk mit Jule) • Rosenmontagsaktion • Valentinstagsstream
März 2021
<ul style="list-style-type: none"> • Instagram Live (Minecraft, Spiele über Zoom, Game Time mit Tom) • Einzelgespräche im Jugendpark • Rätseltüten zum Mitnehmen • Graffiti • Klamottenkreisel • Lesezeit für Jugendliche • Kochtüte für Kids & Teens • LGBTQIA+ (Offbeat-Treffen) • Osterüberraschungstüten
April 2021
<ul style="list-style-type: none"> • Skatepark • Rätseltüte für Kids • Lackliebe Tag • Gute Laune Tüte • Erster Mai Aktion (Liebesbotschaften)

Abbildung 5: Übersicht Angebote 2021 Januar-April

Mai 2021

- Lackliebe (Offbeat Projekt)
- Gute Laune Tüte
- Spielekiste
- Eröffnung Offbeat Kontaktstelle

Juni 2021

- Rätsel Tüte
- Gute Laune Tüte
- Weltkindertag Tüte
- Lackliebe
- Schlag den Jugendpark

Juli 2021

- 1. Ferienwoche Graffiti
- Kinder in der Stadt
- Programmieren
- Party Time „Umsonst & Draußen“
- Kletterwald Hennef
- 4. Ferienwoche Lackliebe
- Lego Woche, Lesereise, Sportwoche, Kreativwerkstatt

August 2021

- 5. Ferienwoche Lackliebe
- 6. Ferienwoche Bildungsreise Berlin (1 Woche)

September 2021

- Projekt: Boxen/Sport, Kreativ u. Jugendtag
- Angebot Spielplatz
- Offbeat Kontaktstelle
- Abschluss SommerLeseClub
- Weltkindertag
- Graffiti Jam
- Fortbildung zum Thema Demokratie

Abbildung 6: Übersicht Angebote 2021 Mai-September

Oktober 2021

- 1. Ferienwoche Ausflüge ab 16 Jahren: Phantasialand, Kartfahren, Escape-Room
- 2. Ferienwoche KiWoWo
- Boxen/Sport
- Offbeat-Aktion (Tour durch Köln)
- Projekt Jugendtag im Jugendpark (Halloween Party)
- Angebot Spielplatz
- Offbeat Kontaktstelle

November 2021

- Offenes Angebot (Weihnachten)
- Plätzchen backen
- Projekt Jugendtag im Jugendpark
- Vorstellung an Gesamtschule Hennef-West, Gymnasium
- Angebot Spielplatz
- Offbeat Kontaktstelle

Dezember 2021

- Weihnachtsferien
- Nikolaus-Aktion
- Weihnachtsfeier im Jugendpark
- Projekt Jugendtag im Jugendpark
- Angebot Spielplatz
- Offbeat Kontaktstelle

Abbildung 7: Übersicht Angebote 2021 Oktober-Dezember

Januar 2022

- Streik wegen Vandalismus im Jugendpark (Ende Dezember bis Anfang Januar)
- Anschließend Jugendpark normal auf
- Projekt Jugendtag im Jugendpark
- Angebot Spielplatz
- Off Beat Kontaktstelle

Februar 2022

- Bewegungsaktionen (Turniere, Chaos-Spiel)
- Backen und kochen
- Projekt Jugendtag im Jugendpark
- Teamtag in den Einrichtungen der offene Kinder- und Jugendarbeit
- Angebot Spielplatz
- Off Beat Kontaktstelle

März 2022

- Aref Abschlussprojekt (Interkulturelles Dinner)
- Projekt Jugendtag im Jugendpark
- Projekt Boxen
- Angebot Spielplatz
- Off Beat Kontaktstelle

April 2022

- Projekt Jugendtag im Jugendpark
- 1. Ferienwoche Ausflüge
- 2. Ferienwoche KiWoWo
- Angebot Skatepark
- Angebot Spielplatz
- Off Beat Kontaktstelle
- Skate Workshop
- Offbeat - coming in day
- Lackliebe Tag

Abbildung 8: Übersicht Angebote 2022 Januar-April

Mai 2022

- Projekt Jugendtag im Jugendpark
- Angebot Spielplatz
- Off Beat Kontaktstelle

Juni 2022

- Projekt Jugendtag im Jugendpark
- Angebot Spielplatz
- Off Beat Kontaktstelle
- 1. Ferienwoche offenes Angebot im Jugendpark

Juli 2022

- Projekt Jugendtag im Jugendpark
- Angebot Spielplatz
- 2. Ferienwoche Bildungsreise nach Hamburg
- 3. Ferienwoche Sport und kreativ
- 4. Ferienwoche Lego
- 5. Ferienwoche KiWoWo zusammen mit KEY und JWD

August 2022

- Projekt Jugendtag im Jugendpark
- Angebot Spielplatz
- Abschiedsparty Petra

September 2022

- Angebot Spielplatz
- Projekt Jugendtag im Jugendpark
- Weltkindertag
- Stadtfest

Abbildung 9: Übersicht Angebote 2022 Mai-September

Oktober 2022
<ul style="list-style-type: none"> • 1. Ferienwoche • 2. Ferienwoche • Projekt Jugendtag im Jugendpark • Nach den Ferien Bastelprojekt für Kinder
November 2022
<ul style="list-style-type: none"> • Projekttag Sport und Kreativ • Angebot Skatepark • Angebot Spielplatz • Projekt Jugendtag im Jugendpark • Bastelprojekt für Kinder
Dezember 2022
<ul style="list-style-type: none"> • Projekttag Sport und Kreativ • Nikolaus • Besuch auf dem Weihnachtsmarkt in Siegburg • Weihnachtsessen • Angebot Skatepark • Angebot Spielplatz • Projekt Jugendtag im Jugendpark • Bastelprojekt für Kinder

Abbildung 10: Übersicht Angebote 2022 Oktober-Dezember

Angebot Spielplatz

Das Jugendparkteam ist regelmäßig montags auf dem nahegelegenen Spielplatz mit Getränken und kleinen Snacks vor Ort. Dies dient dazu, im Sozialraum unter den Familien und Kindern, die potenziell in den nächsten Jahren Besucher*innen des Jugendparks werden können, bekannt zu sein. Dadurch werden erste Grundlagen für tragfähige Beziehungen aufgebaut. Die Mitarbeitenden des Jugendparks sind dadurch den Eltern bekannt, denen erste Hemmungen genommen werden, ihre Kinder in den Jugendpark zu schicken. Außerdem fassen die Kinder erstes Vertrauen zu den Mitarbeitenden. Der Kontakt und die Vernetzung im Sozialraum sind ein zentraler Bestandteil der Arbeit und können durch dieses Angebot im Sinne des Jugendparks erweitert werden.

Lackliebe

Die unterschiedlichen Lackliebe Projekte war dazu da den jungen Menschen im Jugendpark in einer kleinen Gruppe die Graffiti-Kunst näher zu bringen. Mit Unterstützung von professionellen Künstler*innen wurde unter Berücksichtigung der geltenden Schutzmaßnahmen in kleinen Gruppen jeweils ein gemeinsames Werk an der Wand im Jugendpark geschaffen. Dadurch wurde die Wand unter aufstrebenden Künstler*innen also Ort des Schaffens bekannt, sodass diese in Zukunft weiter den Jugendpark bereichern. Einige der Kunstwerke wurden im Anschluss auf der Instagramseite des Jugendparks veröffentlicht.

Klamottenkreisel

Der Klamottenkreisel war ein Angebot, bei dem die Mitarbeitenden des Jugendparks Kleidungsstücke im Jugendstil gesammelt haben, um sie anschließend zu verteilen. Die Kleidungsstücke wurden über Instagram Live und später durch einen Post vorgestellt. Anschließend konnten alle jungen Menschen das Team kontaktieren und die ausgewählten Klamotten abholen. Dadurch konnte denjenigen, die sich neue Kleidungsstücke nur schwer oder nicht leisten konnten, ein niedrighwelliges Angebot gemacht werden, um neue Kleidungsstücke zu erhalten. Das Angebot war für alle offen und die Abholung individuell, sodass es keine Gelegenheiten gab, jemand aufgrund des sozioökonomischen Status zu benachteiligen oder zu diskriminieren.

Streik wegen Vandalismus

Im Vorfeld gab es häufig Vandalismus im Jugendpark, sodass dort Einiges beschädigt und Material schlecht behandelt wurde. Da auch Gespräche keine Besserung brachten, sollte die Aktion den Besucher*innen aufzeigen, dass der Jugendpark und die Mitarbeitenden nicht für selbstverständlich zu nehmen sind. Dieser pädagogische Eingriff brachte alle wieder an einen Tisch, und so konnte der Jugendpark anschließend wieder öffnen. Der Vandalismus hörte nach den klärenden Gesprächen auf, und die jungen Menschen kümmerten sich wieder mehr um den Zustand des Jugendparks.

Lesezeit

In der Lesezeit konnten die jungen Menschen sich vorher über Instagram eins der vorgestellten Bücher aussuchen, und aus dem am meisten gewählten Buch wurde dann in einer Zoomsitzung vorgelesen. Dadurch konnte zum einen Kontakt gehalten und zum anderen unterschiedliche Jugendliteratur an die jungen Menschen herangetragen werden. Die Bücher wurden in den einzelnen Sitzungen teilweise mit den Jugendlichen diskutiert, wenn diese einen Aspekt zur Diskussion stellten oder der Anregung durch die Mitarbeitenden folgten. Durch die vorherige Auswahl konnte sichergestellt werden, dass das jeweilige Buch einen Großteil der Teilnehmenden interessierte.

Jugendtag

Der Jugendtag wurde ins Leben gerufen, um den Jugendlichen einen Raum zu bieten, an dem keine jüngeren Kinder anwesend sind. Dieser Raum ermöglicht es jugendspezifische Themen anzusprechen oder Aktivitäten umzusetzen, die für Kinder nicht geeignet sind. Über die Woche wurde jeweils mit den Jugendlichen geplant, wie sie den Jugendtag gerne gestalten möchten, und das Team hat nach Möglichkeit versucht alle Wünsche mit Unterstützung durch die Jugendlichen umzusetzen. Im Mittelpunkt stand dabei, dass die Mitarbeitenden mehr Zeit für die intensiveren Gespräch mit den Jugendlichen hatten und die Jugendlichen sich gesehen und berücksichtigt fühlen. Der Übergang an der unteren Altersgrenze wurde nicht starr an einem Alter festgemacht, sondern von den Mitarbeitenden fließend gestaltet, wenn diese den jeweiligen jungen Menschen als von der Reife passend in Bezug auf die Gruppe ansahen. Die Obergrenze gestaltete sich durch die Struktur der Besucher*innen. An dieser Stelle hätten die Mitarbeitenden ansonsten ebenfalls eine Lösung, wie für die Untergrenze, entwickelt.

Angebot Skatepark

Seit Ende 2022 wird in regelmäßigen Terminen der Skatepark in Hennef vom Team des Jugendparks besucht. Einige der Besucher*innen halten sich dort nach der Schule auf und das Team hat hier nach der neuen Besetzung einen guten Anschluss zu neuen Jugendlichen gefunden. Insgesamt trägt dieser regelmäßige Termin zur Vernetzung des Jugendparks zu den unterschiedlichen Jugendgruppen bei. Dadurch wird der Jugendpark in weiteren Gruppen als Anlaufstelle und Treffpunkt für Jugendliche bekannter. Das Team hatte festgestellt, dass sich im Zentrum weitere Jugendliche um den Jugendpark aufhalten und scheinbar nicht den Jugendpark betreten, aber dies gerne tun würden. Daher wurde der Skatepark erneut als weitere Punkt aufgenommen, an dem das Team Präsenz zeigt um die Mitarbeitenden bekannt zu machen und den Jugendlichen möglichst die Hemmungen zu nehmen den Jugendpark zu besuchen.

3.1 Herausforderungen durch Covid-19

Durch das Corona Virus Covid-19 musste das Team des Jugendparks auch im Jahr 2021 immer wieder auf neue Richtlinien und Gegebenheiten reagieren und die Angebote für Kinder und Jugendliche dementsprechend anpassen.

Unter anderen wurden vielfältige Angebote über diverse soziale Medien in Anspruch genommen.

Online-Angebote in Form von

- Bilderrätseln
- Mitmach-Fotoaktionen
- Quizze
- Sportvideos
- Livestreams über *Zoom und Instagram*
- Schätzfragen
- Theaterstück von „Theater inSzene“ über *Zoom*
- (Beauty-)Tutorials
- Erstellung einer eigenen Sprach- Chat- und Videoplattform über *Discord*

wurden über Instagram beworben. Alle Angebote waren kostenfrei. Auch in den Osterferien gab es ausschließlich online Angebote. Insgesamt wurden diese bis Anfang Mai beibehalten. Die Angebote gewannen immer mehr an Zuwachs und Reichweite. Zusätzlich wurden im Rahmen der Möglichkeiten der geltenden Schutzverordnungen analoge Angebote umgesetzt. Dazu gehörten verschieden Aktionspakete die im Jugendpark abgeholt werden konnten: z.B. Rätseltüten, Basteltüten, usw. So konnte der Kontakt trotz Lockdown gehalten werden und wenigstens kurze Gespräche stattfinden.

3.2 Ferienprogramme

Das Ferienprogramm im Jugendpark umfasst 3 verschiedene Konzepte:

1. Offene Angebote zu den normalen Öffnungszeiten mit besonderem inhaltlichem Schwerpunkt
2. Feste Gruppen von morgens bis nachmittags mit vorheriger Anmeldung
3. Spezielle Angebote für Jugendliche ab 14 oder 16 Jahren (Fahrten, Ausflüge, Partys)

In all diesen Angeboten können ganz neue kulturelle, sportliche und soziale Erfahrungen gesammelt werden. Die Inhalte werden im Folgenden näher erläutert:

Zu 1.:

2021 – 2022 gab es beispielsweise eine Kunstwoche, Tanz und Theater, einen Comic-Workshop oder Spiel und Sport Wochen. Diese wurden sowohl von Stammesbesucher*innen als auch von Kindern und Jugendliche aus dem gesamten Stadtgebiet Hennefs genutzt. Alle Angebote waren kostenfrei und für alle offen sowie in der Regel ohne Anmeldung. Sowohl 2021, als auch 2022 hat der Jugendpark in den Sommerferien die Stadtbibliothek Hennef bei dem Projekt

„Sommerleseclub“ unterstützt. Kinder und Jugendliche sollten hier einen Zugang zur Bibliothek bekommen und spielerisch zum Lesen motiviert werden. Zusätzlich veranstaltete der Jugendpark Lesereisen und eine Kreativwerkstatt.

Zu 2.:

Daneben gab es auch größere Programme, wie zum Beispiel die „Kinder Workshop Woche“ (KiWoWo) oder „Kinder in der Stadt“ (KidS). Diese wurden gemeinsam mit dem Jugendzentrum KEY und JWD organisiert. Dazu wurden jeweils verschiedene Workshops für Kinder von 6-14 Jahren angeboten. Für die Teilnahme war eine Anmeldung erforderlich. Damit wurde, ergänzend zum jeweils in der ersten Hälfte der Ferien stattfindenden OGS-Ferienprogramm, eine verlässliche Betreuung für Kinder von berufstätigen Eltern auch in den Ferien gewährleistet. Daher werden die Programme mit Anmeldung und für die Altersgruppe ab 6 Jahre immer für die jeweils zweite Hälfte der Ferien geplant.

Derzeit übersteigt aber die Nachfrage nach Betreuung in den Ferien das Angebot, sodass nicht alle Anmeldungen angenommen werden können.

Zu 3.

Damit sich auch die älteren Jugendlichen von den Ferienprogrammen angesprochen fühlen, gibt es, wie an den Jugendtagen, auch für die Altersgruppe ab 14 bzw. ab 16 Jahren spezielle Angebote, die sich an deren Bedürfnissen orientieren. Ausflüge die die Abenteuerlust befriedigen und die Chance bieten etwas neues Kennenzulernen sind dabei besonders gefragt.

Besonders ältere Jugendliche haben den Wunsch, ihre Ferien auch mal außerhalb von Hennef zu verbringen und gemeinsam mit anderen jungen Menschen eine neue Stadt zu entdecken. Viele Familien können es sich finanziell nicht leisten, in den Urlaub zu fahren oder sind mit der Organisation einer Reise überfordert. Ziel der OKJA ist es, jungen Menschen diese Erfahrungen trotzdem zu ermöglichen. Daher bietet der Jugendpark auch gemeinsame Fahrten an. Im Sommer 2021 wurde über das vom Land NRW geförderte Projekt „Zusammenstehen 2020ff“ eine Reise nach Berlin organisiert, an der 20 Stammbesucher*innen ab 16 Jahren kostenfrei teilnehmen konnten. 2022 konnte über das gleiche Förderprogramm eine Fahrt nach Hamburg stattfinden, die ebenfalls Stammbesucher*innen ab 16 Jahren die kostenfreie Möglichkeit bot, an einer organisierten Reise teilzunehmen.

Die Erfahrungen, die die jungen Menschen auf diesen Fahrten machen können, sind von besonderer Qualität, und die positiven Auswirkungen auf die Beziehungsarbeit sind für die Fachkräfte noch lange nach der Fahrt spürbar.

3.3 Offbeat

Der Jugendpark Hennef ist qualifizierte Kontaktstelle für Akzeptanz sexueller Vielfalt. Dazu wurde die Idee Ende des Jahres 2019 an eine bestehende LGBTQIA+-Gruppe die den Jugendpark regelmäßig in der offenen Arbeit besuchte herangetragen und es wurden Ideen gesammelt. Im Jahr 2020 haben die Jugendlichen beschlossen, dass ein 14tägiger Tag/Abend für LGBTQIA+ Personen angeboten werden soll. Diese fanden dann einige Male mit Erfolg statt, bis die Situation in Folge

der wachsenden Coronapandemie die Treffen nicht mehr möglich machte. In dieser Zeit wurden die Kontakte über Social Media, WhatsApp usw. gehalten.

Ab September 2020 hat sich die Gruppe dann langsam wiedergefunden, und es fanden die geplanten Treffen statt. Es gab regelmäßigen Austausch, Ausflüge, gemeinsame Aktionen, besuche in anderen queeren Einrichtungen und den festen Wunsch, offizielle Kontaktstelle für LGBTQIA+ Personen zu werden. Mit der fachlichen Unterstützung der Fachstelle „gerne anders“ wurde dies umgesetzt.

Im Anschluss folgte ein weiterer Lockdown, der durch die digitalen Möglichkeiten dennoch keinen Bruch bedeutete, da durch den Kontakt über Instagram und WhatsApp sowie mehrere Zoom-Meetings ein Name und ein Logo für die Gruppe entwickelt und mit einem Designer gestaltet wurden. Hintergrund für die Wahl des Logos

und des Namens war insbesondere, dass ein niedrighschwelliger Zugang für nicht geoutete Personen besteht und dennoch der Zweck als Kontaktstelle für LGBTQIA+ Personen und Interessierte erkennbar ist.



Abbildung 11: OFF♥BEAT Logo

Am 14. Mai wurde dann durch Bürgermeister Mario Dahm offiziell die Kontaktstelle eröffnet und zum ersten Mal die Regenbogenfahne vor dem Rathaus gehisst. Am 17. Mai 2021 durfte auf Grund der aktuellen Corona Maßnahmen leider in Hennef kein Umzug zum IDAHOBIT stattfinden. Die neue Off Beat Gruppe hat sich darum zur Kundgebung nach Köln begeben und dort im kleinen Kreis für Sichtbarkeit und Vielfalt demonstriert.

Die Coronapandemie und die damit einhergehenden Maßnahmen sowie eine veränderte personelle Situation im Jugendpark Team haben dazu geführt, dass einige Off Beat Stammesbesucher*innen den Kontakt zur Gruppe verloren haben, da die Treffen nicht regelmäßig stattfinden konnten.

Ab September 2021 konnten wieder Treffen stattfinden und es bestand für LGBTQIA+ Personen wöchentlich montags die Möglichkeit, die Kontaktstelle im Jugendpark zu besuchen. Die bestehende Gruppe wünschte sich mehr Besucher*innen, da dies im Jugendpark wenig genutzt wurde. Die Kontaktstelle erfährt überwiegend positive Resonanz und über Instagram gibt es regelmäßig Anfragen und den Wunsch die Gruppe zu treffen. Es wurde die Vermutung aufgestellt, dass der Jugendpark zu öffentlich und einsehbar ist. Daher wurde für 2022 innerhalb der Gruppe die Idee von monatlichen Treffen an einem Samstag wieder im Jugendzentrum KEY zu organisieren, da dort mehr Anonymität und Schutz gegeben wäre.

Durch personelle Veränderungen im Sommer 2022 und den damit verbundenen Personalmangel, konnten die geplanten Treffen ab diesem Zeitpunkt nicht mehr stattfinden. Durch tatkräftige ehrenamtliche Unterstützung konnten die Treffen im Dezember 2022 wieder starten. Für das Jahr 2023 soll der IDAHOBIT Umzug sowie Feste und Feiern wieder gemeinsam mit den Jugendlichen geplant werden. Um die Zielgruppe und neue Teilnehmer*innen zu erreichen, liegt der Fokus auf den Social-Media-Kanälen sowie dem Kontakt zu den Schulen. Der Austausch mit Frau Wibke Korten soll 2023 ebenfalls wieder verstärkt aufgenommen werden, da über die Coronaphasen hier nur unregelmäßig Austausch stattfinden konnte.

4 Kooperationen & Öffentlichkeitsarbeit

Jugendzentrum KEY

Das Team des Jugendparks ist „unter einem Dach“ mit dem Team des städtischen Jugendzentrums Key. Dadurch finden ein regelmäßiger fachlicher Austausch und gegenseitige Besuche sowie Vertretungen statt. Darüber hinaus findet in quartalsmäßigen Abständen das Kooperationstreffen OKJA-Hennef verschiedener Kinder- und Jugendeinrichtungen in Hennef statt (Kinder- und Jugendhaus, Jugendpark, Ev. JZ Klecks, Kath. Jugendtreff, Streetwork). Ziel ist es, in Hennef ein möglichst umfangreiches und abgestimmtes Angebot für Kinder und Jugendliche anzubieten.

Streetwork

Als weitere wichtige Austauschsäule hat sich das Streetwork-Team etabliert. Für die Streetworker*innen ist der Jugendpark ein wichtiger Treffpunkt für Kontakte zu Hennefer Jugendlichen. In der Regel erfolgt der Austausch über aktuelle Projekte und Aktionen und neue Ideen direkt vor Ort im Jugendpark. Da beide Angebote eine teilweise Zielgruppenüberschneidung haben, ist dieser unbürokratische Austausch von großer Bedeutung. So kann beispielsweise Streetwork häufiger im Jugendpark präsent sein, wenn der Waggon geschlossen ist, oder den Platz für Angebote mit anderen Schwerpunkten nutzen.

Schulen und andere Institutionen

Die Grund- und weiterführenden Schulen sind in der nahen Umgebung angesiedelt. Die Fachkräfte des Jugendparks haben guten Kontakt zu den Lehrkräften und zur Schulsozialarbeit der Grundschule Gartenstraße insbesondere über die Nähe zum Büro im Jugendzentrum KEY. Der Kontakt zu den weiterführenden Schulen ist über die Coronazeit geringer geworden, allerdings ist es ein Ziel zu versuchen, diesen zu intensivieren, da der Jugendpark auf dem Schulweg zu der Gesamtschule Hennef West, dem Berufskolleg, dem Gymnasium Hennef und in der Nähe des Kunstkollegs liegt und hier einige Schüler*innen der Schulen den Jugendpark auf ihrem Weg oder nah haben. Im Allgemeinen pflegt der Jugendpark ein positives Verhältnis zur Nachbarschaft und naheliegenden Institutionen (Villa Mamaya, Stadtbibliothek, CDU Kleiderstube).

Ordnungsamt und Polizei

Im Rahmen der Ordnungspartnerschaft besteht eine gute Zusammenarbeit mit dem Ordnungsamt und der Polizei. Bei den regelmäßigen Sitzungen werden aktuelle Themen und Vorkommnisse gemeinsam besprochen. Ein direkter Austausch ist mit dem städtischen Ordnungsdienst möglich, wenn dieser auf seinen Rundgängen im Jugendpark vorbeikommt. Kleinere Zwischenfälle, Probleme oder Anregungen können dann besprochen werden und die Kinder und Jugendlichen erleben die Fachkräfte der Ordnungsbehörden in einem positiven Kontext.

5 STATISTIK

Im Folgenden werden die Statistiken zu den Besucher*innenzahlen der offenen Angebote in den Berichtsjahren 2021 und 2022 dargestellt und analysiert. Die Angabe erfolgt in absoluten Zahlen und in durchschnittlichen Werten je Monat. Die Durchschnittswerte wurden mittels der absoluten Zahl und den Öffnungstagen der Monate berechnet. Teilnehmende von Ferienprogrammen mit Anmeldung werden hier nicht gezählt.

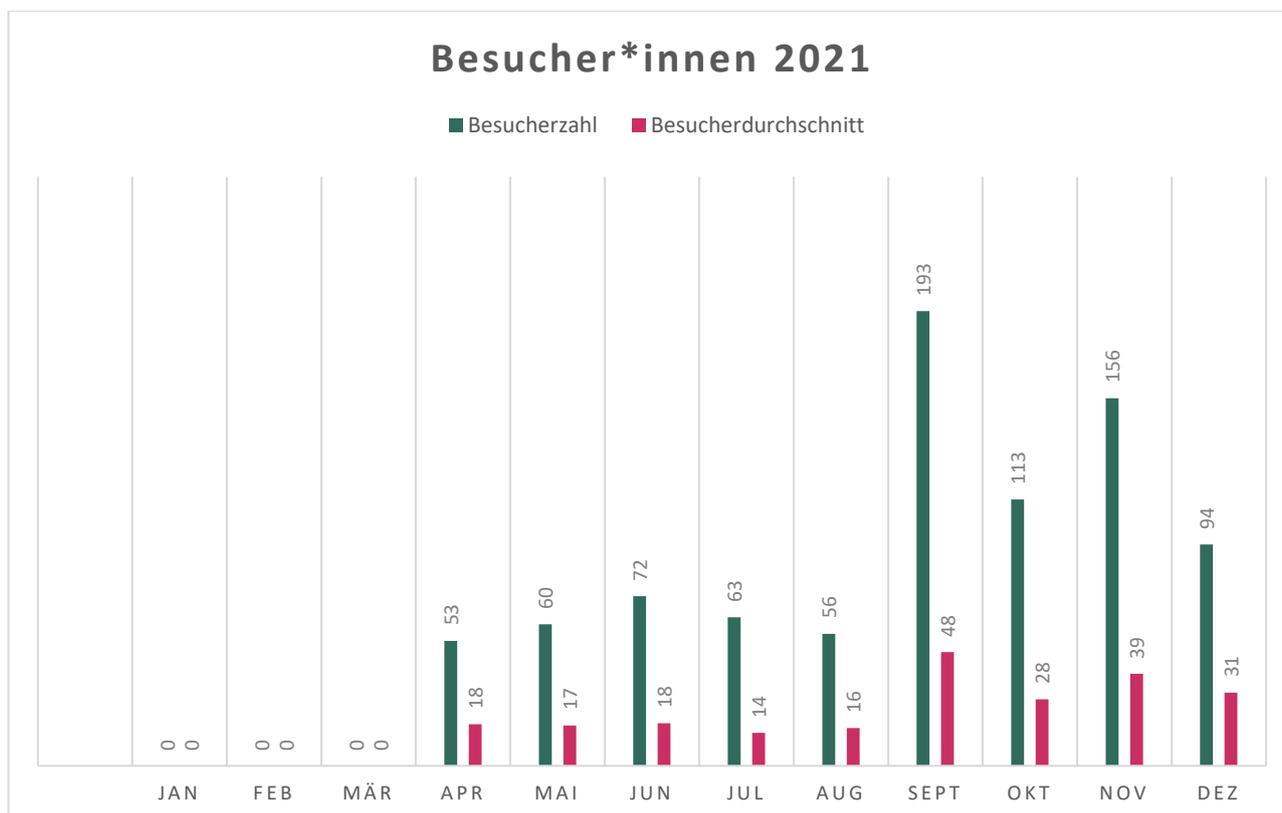


Abbildung 12: Besucher*innen in 2021 nach Monaten absolut und im Durchschnitt

Wie in Abbildung 10 zu sehen ist haben in den Monaten Januar bis März keine Kinder und Jugendlichen die Einrichtung besucht. Aufgrund der Coronapandemie musste in diesen Monaten die Einrichtung geschlossen bleiben.

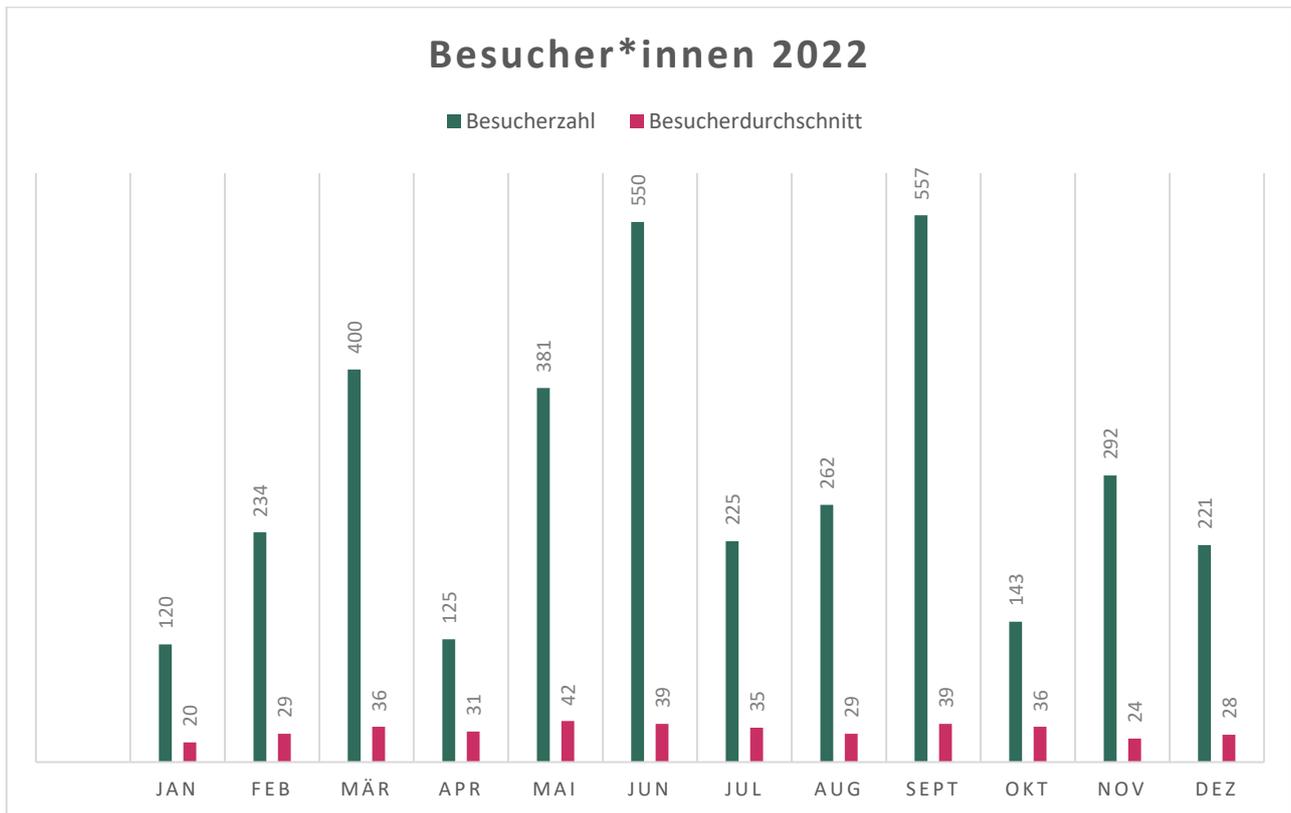


Abbildung 13: Besucher*innen in 2022 nach Monaten absolut und im Durchschnitt

Für das Jahr 2022 kann ein konstanter Anstieg verzeichnet werden. Sichtbar sind ab Oktober leicht sinkenden Zahlen. Durch den Wechsel der betreuenden Fachkraft des Jugendparks mussten die Besucher*innen neues Vertrauen fassen, zudem ging es in die kältere Jahreszeit, sodass die beiden Effekte kumulierten.

Die niedrigste Besucher*innenzahl des Jahres lag im Januar. In diesem Monat streikten die Mitarbeitenden aufgrund von anhaltendem Vandalismus, sodass der Jugendpark Anfang des Monats einige Zeit geschlossen war. Hierdurch konnten die Besucher*innen erneut an einen Tisch gebracht werden und der Vandalismus ging zurück. Hinzu kamen noch einige Schließtage aufgrund krankheitsbedingter Ausfälle (Abb. 11).

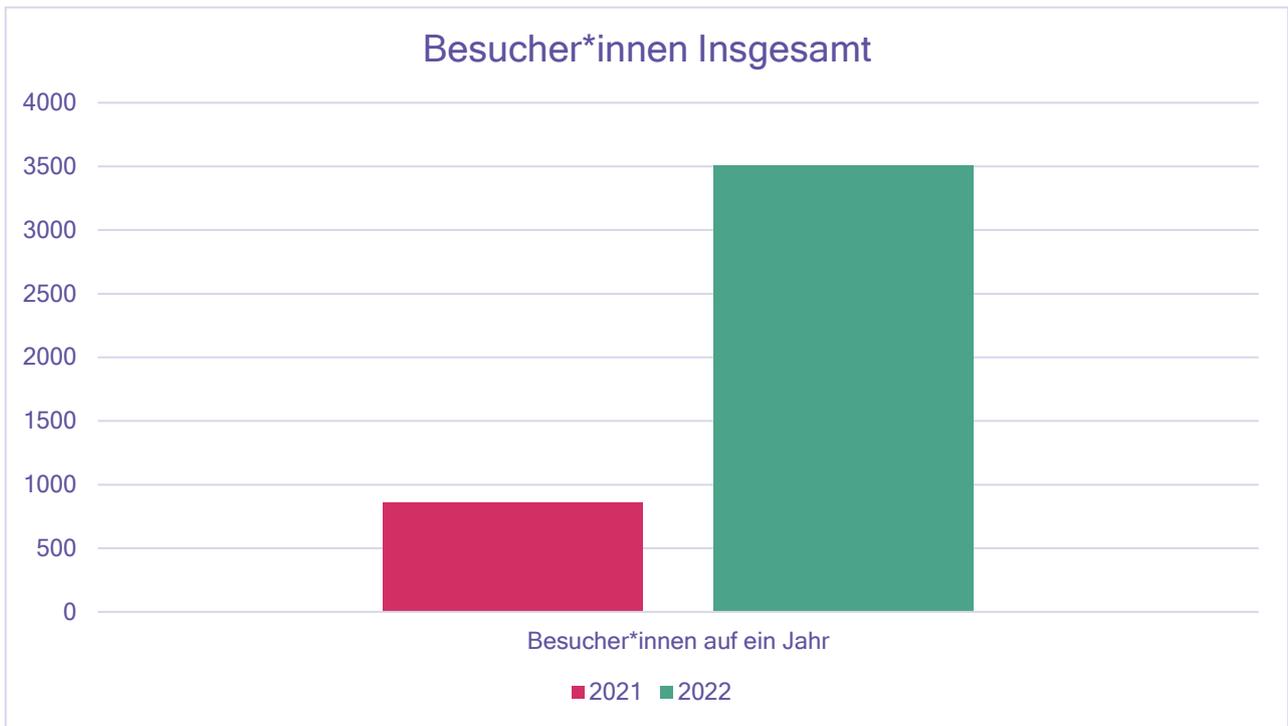


Abbildung 14: Besucher*innenzahlen Insgesamt je auf das Jahr 2021 und 2022

Insgesamt zeigt sich, dass die Anzahl der Besucher*innen sich von 2021 auf 2022 mehr als verdreifacht hat (Abb. 12). Teilweise ist dies auf die Einschränkungen im Jahr 2021 zurückzuführen. Allerdings ist hier auch eine Tendenz zu erkennen, die zeigt, dass Kinder und Jugendliche diese offenen Möglichkeiten und Ansprechpersonen brauchen. In diesen Zeiten, in denen Kinder und Jugendliche ebenfalls mit den Krisen auf der Welt konfrontiert sind, suchen sie sich Räume zum gemeinsamen Austausch und mit verlässlichen Bezugspersonen.

6 Resümee & Ausblick

Der Jugendpark Hennef konnte in den Jahren 2021 und 2022 wieder viele Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene aus Hennef und Umgebung erreichen. Dabei steht der Jugendpark vor vielen Herausforderungen, die es zu bewältigen gilt. Die tägliche Arbeit mit aktuellen Themen wie Krieg, Flucht, Armut und verschiedenen globalen Krisen erfordert ein hohes Maß an Sensibilität und Fachwissen, um den betroffenen jungen Menschen eine bedarfsgerechte Unterstützung bieten zu können. Dabei geht es nicht nur darum, den Jugendlichen ein breites Spektrum an Freizeitangeboten zu bieten, sondern auch darum, ihnen wichtige Normen und Werte zu vermitteln sowie ihre individuellen Fähigkeiten zu fördern. Um diesen Herausforderungen gerecht zu werden, ist es notwendig, genügend Fachkräfte in der Einrichtung zu haben und diese zu aktuellen Themen fortzubilden, um eine qualitativ hochwertige Arbeit leisten zu können.

Ein weiterer Aspekt, der in diesen Jahren erheblich erschwert wurde, war der Kontakt zu Schulen und anderen Kooperationspartner*innen. Dieser war durch die Corona-Pandemie stark eingeschränkt. Um den Jugendlichen wieder eine qualitative Unterstützung bieten zu können, soll die Verbindung zu diesen wiederhergestellt werden, dafür wird der Jugendpark Hennef in Zukunft verstärkt auf Austausch- und Kooperationsangebote vor allem mit Schulen setzen. Dazu kommen die Kooperationen mit Streetwork, den anderen Einrichtungen der offenen Kinder- und Jugendarbeit und der Familienberatungsstelle, die auch über die Pandemie gut weitergelaufen sind und weiterhin ausgebaut werden sollen.

Gerade im Hinblick auf die vielen neuen Kinder und Jugendlichen, die den Jugendpark besuchen, ist es ein Ziel, mit den Besucher*innen die Regeln des Jugendparks erneut zu erarbeiten. Dabei soll eine neue bzw. erneuerte Verbindung zu einem guten Miteinander sowie zum Jugendpark als schützenswertem Treffpunkt hergestellt werden.

Zudem soll die Anlaufstelle OffBeat, die ebenfalls unter den Corona-Beschränkungen gelitten hat, wiederaufgebaut werden, damit sich dort wieder eine größere Gruppe von Jugendlichen aus der LGBTQIA+ Community treffen und austauschen kann. Konkret laufen hier bereits die Planungen für die IDAHOBIT am 17. Mai 2023. Dabei wird die Anlaufstelle von allen Einrichtungen der offenen Kinder- und Jugendarbeit unterstützt.

Das Bild der letzten zwei Jahre zeigt, dass der Jugendpark einige Herausforderungen gemeistert hat. Hier zeigen die Erfahrungen der Fachkräfte, dass sowohl im Onlineangebote als auch in der Zeit nach den Schließungen zur Eindämmung der Pandemie der Jugendpark ein wichtiger Anlaufpunkt für viele junge Menschen in Hennef ist. Der Raum zur freien Entfaltung und selbstbestimmten Gestaltung ist eine fundamentale und notwendige Möglichkeit für alle jungen Menschen.

7 Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Öffnungszeiten 2021 und 2022	6
Tabelle 2: Personal 2021	7
Tabelle 3: Personal 2022	7

8 Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Luftbild Jugendpark aus Richtung Bahnhof	3
Abbildung 2: Bahnwaggon im Jugendpark.....	5
Abbildung 3: Sanitärhäuschen Jugendpark.....	5
Abbildung 4: Bushaltestelle im Jugendpark	5
Abbildung 5: Übersicht Angebote 2021 Januar-April.....	9
Abbildung 6: Übersicht Angebote 2021 Mai-September.....	10
Abbildung 7: Übersicht Angebote 2021 Oktober-Dezember.....	11
Abbildung 8: Übersicht Angebote 2022 Januar-April.....	12
Abbildung 9: Übersicht Angebote 2022 Mai-September.....	13
Abbildung 10: Übersicht Angebote 2022 Oktober-Dezember.....	14
Abbildung 11: OFF♥BEAT Logo	19
Abbildung 12: Besucher*innen in 2021 nach Monaten absolut und im Durchschnitt	21
Abbildung 13: Besucher*innen in 2022 nach Monaten absolut und im Durchschnitt	22
Abbildung 14: Besucher*innenzahlen Insgesamt je auf das Jahr 2021 und 2022	23

9 ANHANG & BILDER

Pressespiegel

Rhein-Sieg-Anzeiger vom: 15.05.2021

Herzen schlagen im eigenen Takt

Regenbogenfahnen am Rathaus werben für Beratungsstelle „Off beat“

VON RALF
ROHRMOSER-VON GLASOW

Hennef. Vor ein paar Jahren hatte Mario Dahm als Juso schon mal versucht, Regenbogenfahnen vor dem Rathaus hissen zu lassen. „Da hat es nicht geklappt“, sagte er am Freitag lapidar. Jetzt, als Bürgermeister, kurbelte er eigen-



händig einen der drei bunten Stoffe in die Höhe, „Ich finde es ein ganz wichtiges Zeichen“, erklärte er, „in

Das Logo ist von Hennef ließ sich das jetzt mit starken Leuten gut anschieben“. Damit meinte er neben den Jugendlichen aus dem Jugendpark vor allem deren Leiterin Petra Prieue und Anna Seidel vom Jugend-

amt. Denn die Fahnen flatterten nicht nur mit Blick auf den 17. Mai, den Internationalen Tag gegen Homo-, Bi-, Inter- und Transphobie. Sie sollen darüber hinaus aufmerksam machen auf die Kontaktstelle „Off beat“ für LSBTI-Jugendliche in Hennef.



Zum ersten Mal schmückten Regenbogenfahnen das Hennefer Rathaus an der Frankfurter Straße. Fotos: Rohrmoser-von Glasow

Die Abkürzung steht für lesbisch, schwul, bi-, trans- und intersexuell. „Eine Gruppe hat sich 2019 gegründet“, erzählte Prieue. Die Jugendlichen wären aber schon länger dabei. Schnell kam die Idee auf, eine Kontaktstelle einzurichten. Doch die Coronapandemie bremste die Bemühungen zunächst aus.

Gleichwohl diskutierten die jungen Leute weiter. Sie wollten eine öffentliche Beratungsmöglichkeit für alle, die nicht den

gleichförmigen Takt schlagen, deshalb das „off beat“. Die Beratung soll offen für jede und jeden sein, der oder die kommen mag. „Wir können den Schritt möglichst einfach machen“, erklärte Prieue das Ziel, „damit die Menschen sich trauen zu sagen, wie sie leben und lieben möchten.“ Jetzt steht Werbung an, damit die Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen wissen, dass es einen solchen Ort gibt. Wie groß der Bedarf ist, wird sich

START ALS SPRAYER

Der Mediengestalter Niklas Büchel hat das Logo für die neue Kontaktstelle „Off beat“ entworfen, nach einer Textidee von Rei. Beide sind im Jugendpark aktiv. Der junge Hennefer hat dort Graffiti gesprüht. Als er der Leiterin Petra Prieue von seiner Jobsuche erzählte, sagte sie ihm, sie hätte da was für ihn. In mehreren Runden entwickelte er mit den Besuchern und Interessenten am „Off beat“ in einem gemeinsamen Prozess sein Logo. (rvg)

zeigen müssen. Beraten wird Prieue von Wibke Kortzen von der NRW-Fachberatungsstelle „gerne anders!“.

Nach Hennef kam sie im Jahr 2015. Sie wurde zu einer Podiumsdiskussion und später zu Fortbildungsveranstaltungen für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Jugendhilfe eingeladen. „Wir sind ganz glücklich, dass Anna und Petra das so nach vorne bringen“, sagte sie sichtlich erfreut.

Vor dem Rathaus weht die Regenbogenfahne

Hennefer Verwaltung präsentiert unter dem Titel „Off beat“ ihre neue Kontaktstelle für Homo-, Bi-, Trans- und Intersexuelle

VON INGO ESNER

HENNEF. Ein Zeichen zum Internationalen Tag gegen Homo-, Bi-, Inter- und Transphobie, der an diesem Montagbegonnen wird, hat die Hennefer Stadtverwaltung gesetzt. Zusammen mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Jugendamtes sowie Jugendlichen hat Bürgermeister Mario Dahm am Freitag vor dem Rathaus die Regenbogenfahne gehisst – und dabei unter dem Titel „Off beat“ die neue Hennefer LSBTI* (die Abkürzung steht für: Lesbisch, Schwul, Bisexuell, Trans- und Intersexuell*)-Kontaktstelle präsentiert. „Wir setzen heute zum ersten Mal mit der Regenbogenfahne vor dem Rathaus ein Zeichen für Vielfalt, Akzeptanz und ein respektvolles Zusammenleben“, sagte Dahm. „Und wir stellen eine Kontaktstelle vor, die für LSBTI*-Jugendliche in Hennef unglaublich wichtig ist. Hier finden sie, wann immer sie es brauchen, Unterstützung und einen Raum zum Austausch mit anderen Jugendlichen“, fügte er hinzu. „Mit dem Ziel, Gleichstellung und Akzeptanz sexueller und geschlecht-

licher Vielfalt zu erreichen, möchte die neue Kontaktstelle „Off beat“ die Sichtbarkeit der LSBTI* Personen in der Öffentlichkeit fördern. Dadurch soll laut der Kontaktstelle deutlich werden, dass die Gesellschaft vielfältig ist und dass diese Vielfalt auch in Bezug auf Geschlecht und Sexualität positiv und normal ist. Zwar meckeln sich heutzutage immer häufiger lesbische, schwule, bisexuelle, trans- und intergeschlechtliche (LSBTI*) Jugendliche selbstbewusst zu Wort und kämpfen um ihren Platz in der Gesellschaft. Allerdings ist das Coming-Out nach wie vor für viele junge Menschen ein schwieriger Prozess.

Von jungen Menschen wird laut „Off beat“ zumeist erwartet, dass sie sich heterosexuell entwickeln und dass sie sich mit dem Geschlecht identifizieren, das ihnen bei der Geburt zugewiesen wurde. Tun sie dies nicht, müssen sie laut der Kontaktstelle oftmals mit negativen Reaktionen in Familie, Freundeskreis oder in der Schule rechnen. Zusätzlich befinden sich LSBTI*-Jugendliche in einer starken Abhängigkeit von Eltern und staatlichen Institu-



Zum Internationalen Tag gegen Homo-, Bi-, Inter und Transphobie weht vor dem Hennefer Rathaus die Regenbogenfahne. FOTO: STADT HENNEF

tionen, ob es nun darum gehe, welchen Partner oder welche Partnerin sie mit nach Hause bringen, welche Kleidung getragen werden soll, mit welchem Namen sie angesprochen werden möchten oder welche Umkleeräume genutzt werden sollen. Kinder und Jugendliche, die nicht der heteronormativen Vorstellung

entsprechen, sind laut „Off beat“ überproportional von belehrenden Hinweisen, Anfeindungen, Gewalt und Diskriminierung betroffen. Seit geraumer Zeit befasst sich das Hennefer Jugendamt deshalb mit dem Thema LSBTI*. Die NRW-Fachberatungsstelle sexuelle Vielfalt & Jugendarbeit „gerne anders“ hatte

dem Jugendpark Hennef bereits im April 2020 bescheinigt, dass die Anforderungen für eine offizielle Kontaktstelle im Grunde erfüllt sind. Allerdings fehlten für eine Zertifizierung durch die Fachberatungsstelle noch ein Name sowie ein Logo. Beides wurde zwischenzeitlich maßgeblich von Jugendlichen entwickelt.

Unter dem Motto „Off beat: Unser Herz schlägt gerne anders“ wurde nun die LSBTI*-Kontaktstelle „Off beat“ in Kooperation mit der NRW-Fachberatungsstelle „gerne anders“ im Hennefer Jugendpark eröffnet. Laut Verwaltung richtet sich das Angebot an LSBTI* Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene, dient als Anlaufstelle und Schutzraum, bietet Austausch, Beratung, Vernetzung und Unterstützung und ist zudem eine Anlaufstelle für Eltern, Fachkräfte und Interessierte.

Der Kontakt zu „Off Beat“ erfolgt über Soziale Netzwerke wie Instagram unter [offbeat_hennef](https://www.instagram.com/offbeat_hennef), telefonisch unter ☎ 01 51717 13 13 74 oder persönlich in der Kontaktstelle im Jugendpark an der Humpferdickstraße 5.

Pressespiegel

General-Anzeiger vom:

17.05.21